



## Universität zu Köln

### *WissensWert* - Der Newsletter für Förderer und Freunde



Liebe Förderinnen und Förderer,  
liebe Freundinnen und Freunde der Universität zu Köln,

heute erhalten Sie die zweite Ausgabe unseres Newsletters *WissensWert*. Wir bedanken uns herzlich für Ihre positiven Rückmeldungen auf unsere erste Ausgabe im Mai und freuen uns, Sie auch heute wieder mit Neuigkeiten aus der Universität zu Köln informieren zu können.

Einige von Ihnen konnten wir im Juli bei unserem großen Sommerfest auf dem Campus persönlich begrüßen. Dabei hatten Sie vielleicht auch die Gelegenheit, das neue Seminargebäude zu entdecken, das als deutscher Beitrag bei der Architekturbiennale präsentiert werden wird. Wiederum andere haben uns genau in diesem Gebäude besucht, um sich über das Stipendienprogramm zu informieren und Mitglied in unserer Förderergemeinschaft zu werden.

Ganz im Zeichen des Sommers stehen unsere internationalen Summer Schools in Asien und die Ferienschule unseres Instituts für Deutsche Sprache und Literatur. Hier bereiten sich rund 250 Schüler mit Migrationshintergrund auf das nächste Schuljahr vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und schöne und erholsame Sommertage!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Axel Freimuth".

Prof. Dr. Axel Freimuth, Rektor der Universität zu Köln

## Stipendienprogramm Deutschland-, NRW- und Sozialstipendium: Informationsveranstaltung im neuen Seminargebäude

Mitte Juli informierten sich Gaststudierende und Alumni bei einer Informationsveranstaltung über das Stipendienprogramm der Universität zu Köln. Hier erfuhren Sie alles Wissenswerte darüber, wie an der Universität zu Köln junge Talente unterstützt und mit einem Stipendium gefördert werden können. Schon jetzt liegen zum kommenden Wintersemester Zusagen für rund 200 Stipendien von privaten Förderern vor. Wir bedanken uns herzlich für dieses großzügige Engagement und würden uns freuen, auch Sie im Kreise unserer Förderer begrüßen zu können. Informieren Sie sich [hier](#) über Ihre Fördermöglichkeiten!

## Wissenschaft & Praxis 18. Venture Trade Fair: innovative Geschäftsideen aus dem Hörsaal



Anfang Juli präsentierten Studierende der Kölner Betriebswirtschaftsprofessorin Claudia Loebbecke Geschäftsideen für die Bereiche Medien- und Technologiemanagement. Ihre Aufgabe war es ein Projekt vollständig von der Idee über die Entwicklung eines Business-Plans bis hin zur Verkaufsveranstaltung durchzuplanen. „Hier zeigt sich mal wieder, dass eine gute theoretische Grundlage zu innovativen, praxisfähigen Projekten führt“, erklärt Professorin Claudia Loebbecke.

Auf einer Messe im Foyer des Hörsaalgebäudes wurden die Projekte präsentiert. Unter anderem ein Videobloggingdienst im Social Network, VoIP-Telefonzellen oder werbefinanzierte Kaffeebecher an Universitätsmensen. In Anwesenheit der Kölner Bürgermeisterin Angela Spizig wurde der Sieger der 18. Venture Trade Fair gekürt, das Team „Druck Dich“. Sie nutzen einen speziellen 3-D-Farbdrucker, um Gipsfiguren von Charakteren aus Computerspielen anzufertigen. Erfahren Sie in einem kleinen [Film](#) mehr über die 18. Kölner Venture Trade Fair.

## Internationales Globalisierung aktiv gestalten: Summer Schools Asien



Wir leben in einer Welt, die immer enger zusammenwächst und in der räumliche Entfernungen durch moderne Kommunikations- und Reisemöglichkeiten eine geringe Rolle spielen. Junge Menschen brauchen frühzeitig Auslandserfahrungen, um sich auf einem zunehmend internationalen Arbeitsmarkt behaupten zu können. Besonders Asien ist wirtschaftlich und kulturell eine interessante Region.

In den Summer Schools in China und Indien werden den Studierenden sprachliche Qualifikationen sowie landesspezifische Kenntnisse vermittelt und ihre kulturelle Sensibilität für die Region geschärft. Um einem Studierenden die Teilnahme an einer einmonatigen Summer School zu ermöglichen, werden rund 2.500 Euro benötigt. Informieren Sie sich [hier](#), wie Sie dazu beitragen können, Kölner Studenten fit für die globalisierte Welt zu machen.

## Universität und Gesellschaft Ferienschule des Instituts für Deutsche Sprache und Literatur fördert Kinder mit Migrationshintergrund



Kinder mit Migrationshintergrund haben es in der Schule oft nicht leicht. Um das zu ändern, findet auch dieses Jahr wieder die Ferienschule mit sprachfördernden Kursen für Kölner Schülerinnen und Schüler statt. Veranstaltet wird die Ferienschule vom "Kooperationsprojekt Sprachliche Bildung" des

Instituts für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wie z.B. dem Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI)

Um die schulischen Kompetenzen der rund 250 teilnehmenden Kinder zu erweitern und ihnen den Einstieg in die neue Schule oder das kommende Schuljahr zu erleichtern, werden täglich Kurse von qualifizierten Lehramtsstudierenden der Fächer Mathematik und Deutsch angeboten. Weitere Informationen zur Ferienschule erhalten Sie [hier](#).

## **Moderner Campus Neues Seminargebäude der Universität zu Köln auf der Architekturbiennale**



Die Bundesarchitektenkammer hat das im Frühjahr eröffnete neue Seminargebäude an der Universität zu Köln als einen von 20 deutschen Beiträgen zur diesjährigen Architekturbiennale in São Paulo ausgewählt. Die Architekturbiennale in Sao Paulo ist eine der meist besuchten Architekturausstellungen der Welt. Die 9. Architekturbiennale findet vom 1. November bis 4. Dezember statt.

Das neue Seminargebäude – ausgeführt nach einem Entwurf des Architekturbüros Paul Böhm – verbindet auf eine besondere Weise die Materialien Beton, Stahl und Glas mit behaglich wirkendem Holz. „Wir haben damit auf unserem Campus ein Beispiel für moderne Architektur auf höchstem Niveau. Die Nominierung ist eine große Ehre für die Universität und den Architekten. Wir sind begeistert und fühlen uns bestätigt“, freut sich Dr. Johannes Neyses, Kanzler der Universität zu Köln.

## Gemeinschaft an der Universität Rektor dankt emeritierten Professoren mit spannenden Einblicken in die "Unterwelt" der Universität



Als Dank für ihren oft jahrzehntelangen Einsatz an der Universität zu Köln, lud Prof. Dr. Axel Freimuth, Rektor der Universität zu Köln, im Mai emeritierte Professorinnen und Professoren zu einem kleinen Empfang mit anschließender Führung durch den Barbarastollen ein. Gemeinsam verbrachten sie einen spannenden Abend mit dem Rektor und im Schaubergwerk unter der Aula der Universität zu Köln.

Der 40 Meter lange Stollen wurde 1932 von dem Essener Maler und Graphiker Kurt Holl als Teil des Museums für Handel und Industrie der Universität aufgebaut. Im Barbarastollen wurde zwar nie Kohle gefördert, doch er diente den Studierenden als Anschauungsobjekt.

### Impressum

Universität zu Köln  
Rektorat, Universitätsförderung  
Verantwortlich: Yvonne Ayoub  
Tel. (0221) 470 5921  
Fax: (0221) 470 6673  
[www.portal.uni-koeln.de/stiften\\_foerdern.html](http://www.portal.uni-koeln.de/stiften_foerdern.html)

Zum An- und Abbestellen des Newsletters besuchen Sie bitte folgende Webseite  
<http://www.portal.uni-koeln.de/stiftenfoerdern-newsletter-abo.html>